

Spielplan 1. + 2. Mannschaft

<u>Datum:</u>	<u>Zeit:</u>	<u>Heim:</u>	<u>Gast:</u>
18.11.12	14:30	TV Weitnau 1	FC Oberstdorf 1
18.11.12	12:45	TV Weitnau 2	FC Oberstdorf 2
25.11.12	14:30	TV Weitnau 1	SV Heiligkreuz 1
25.11.12	12:45	TV Weitnau 2	SV Heiligkreuz 2



Aktuelles vom Verein unter: www.tv-weitnau.de

B-Klasse Allgäu 8

Saison 2012/2013

14. Spieltag
Sonntag, 18.11.2012, 12:45 Uhr

TV Weitnau 2 - FC Oberstdorf 2

Kreisklasse Allgäu 4

Saison 2012/2013

14. Spieltag
Sonntag, 18.11.2012, 14:30 Uhr

TV Weitnau 1 - FC Oberstdorf 1





Liebe Leserinnen und Leser, Gönner
und Fans des TV Weitnau, liebe
ULTRAS,

Ist das Abstiegsgepenst auch schon in Weitnau?

Laut der Onlineausgabe der Welt stammt das Abstiegsgepenst aus England, jedoch was sucht es dann bei uns im schönen, beschaulichen Weitnau?

(Quelle: DieWelt, 03.10.11)

„Sobald eine Mannschaft in der Bundesliga unter dem berühmten Strich steht, sichtet mancher Sportreporter im Stadion das Abstiegsgepenst. In Städten wie Bochum, Nürnberg oder Köln soll es sogar einen festen Wohnsitz haben. Bei seinem Alter vielleicht in einer Seniorenresidenz, über 100 ist es schon und kommt aus England.“

Ein britischer Karikaturist soll 1906 der Urheber gewesen sein. Der FC Middlesborough fürchtete den Abstieg in die Zweitklassigkeit und verpflichtete für die damalige Rekordsumme von 1000 Pfund Alfred Common vom FC Sunderland. Dies inspirierte den Künstler. Er zeichnete Common, wie dieser seinen Verein vor einem Gespenst schützt, auf dessen Gewand "Second Division" geschrieben stand.

Middlesborough hielt am Ende dank des besseren Torverhältnisses die Klasse.“

Dies könnte uns doch Mut machen. Wir werden zwar sicherlich keinen Neuzugang für 1000 Pfund verpflichten, allerdings werden wir uns zusammen als Mannschaft aus der schwierigen Lage wieder befreien und zeigen, dass wir zurecht aufgestiegen sind und uns in der höheren Klasse langfristig etablieren möchten. Wenn man dazu mit jedem einzelnen Spieler spricht merkt man auch sofort dass der Wille, Einsatz und das Können vorhanden sind, man es allerdings zur Zeit einfach nicht auf dem Platz umsetzen kann.

Deshalb möchte ich mich hier stellvertretend schon mal bei den vielen Zuschauern bei den Spielen und Lesern der Zeitung bedanken und versichern dass die Durststrecke schon bald ein Ende haben wird und man Sonntags am Sportplatz wieder Siege des TVW bewundern kann. Unsere Zweite Mannschaft macht dies ja schon seit mehreren Wochen vor wie man auch gegen die Spitzenmannschaften bestehen kann. JD

Übrigens, wer die richtige Anzahl an Gespenstern in der Stadionzeitung errät, kann sich ein Spezi abholen (Angebot gilt nur für unsere Gäste unter 10 Jahren)

Tabelle 2. Mannschaft

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	TSV Buchenberg	12	11	1	0	39:6	+33	34
2	SV Cambodunum Kempten	14	9	1	4	40:20	+20	28
3	SV Heiligkreuz 2	12	8	2	2	33:13	+20	26
4	TSV Heising II	12	7	2	3	25:17	+8	23
5	SV Lenzfried 2	13	6	2	5	32:23	+9	20
6	SSV Niedersonthofen 2	12	5	3	4	22:17	+5	18
7	TSV Betzigau 2	13	6	0	7	23:25	-2	18
8	ASV Hegge 2	12	5	2	5	24:21	+3	17
9	TV Weitnau 2	11	5	2	4	20:30	-10	17
10	TSV Kimratshofen 2	13	4	2	7	23:20	+3	14
11	FC Oberstdorf 2	11	3	4	4	22:19	+3	13
12	TSV Burgberg 2	12	4	0	8	23:31	-8	12
13	SV 29 Kempten 2	12	2	0	10	13:45	-32	6
14	SG Kleinweiler-Wengen II	13	0	1	12	15:67	-52	1

TV Weitnau II – TSV Kimratshofen II 2:1

Auch im 6. Heimspiel dieser Saison blieb die zweite Mannschaft des TVW ungeschlagen. Daran konnte auch der starke Gegner aus Kimratshofen nichts ändern.

Diesen Sieg mussten sich die Weitnauer jedoch sehr hart erarbeiten, da die Mannschaft aus Kimratshofen ein gutes Spiel ablieferte. So entwickelte sich in der ersten Halbzeit teilweise ein sehr zerfahrenes Spiel mit vielen teils hart geführten Zweikämpfen. Leider gelang es dem TVW, trotz einer frühen Führung nach einem sehenswerten Fernschuss durch Viktor Gestner, nicht Struktur ins eigene Spiel zu bringen. Stattdessen war das Spiel durch viele unnötige Ballverluste auf beiden Seiten geprägt.

In der zweiten Halbzeit gelang es dem TVW eine klarere Linie ins Spiel zu bringen und ruhiger zu spielen. Letztlich gewann der TVW dann doch verdient, da man sich durch den Ausgleich nicht verunsichern ließ und in der 89. Minute den Siegtreffer erzielen konnte. Diesen Treffer konnte erneut Viktor Gestner nach einer Vorarbeit von Andreas Sutter von der 16er Kante erzielen.MR

Sein Schuss wäre wohl kein Problem für Torhüter Maik Eichfeld gewesen, doch Christian Roth geriet in die Schussbahn und fälschte den Ball unhaltbar ab (44.). Mit dem 1:1 ging es schließlich in die Kabine.

Die Gäste hatten sich trotz des Schocks für die zweite Hälfte einiges vorgenommen. Doch nur wenige Minuten nach Wiederanpiff gelang Kleinweiler-Wengen die Führung, erneut durch ein mehr als glückliches Tor. Ein Freistoß aus knapp 25 Metern wurde von Andreas Roth in der Mauer abgefälscht und der Ball segelte ins lange Eck, erneut keine Chance für Maik Eichfeld (55.). Und als wäre es nicht schon genug Pech an diesem Tag gewesen, so hatte die Heimelf auch das 1:3 und das 1:4 äußerst unglücklichen Umständen zu verdanken. Das 1:5 kurz vor Ende besiegelte die Niederlage. Ein viel zu hoch ausgefallener Sieg für die SG Kleinweiler-Wengen, die über das ganze Spiel gesehen wohl die bessere, aber vor allem auch die glücklichere Mannschaft. (CA)

Weihnachtsfeier 2012

Am Samstag, den 15.12.



Wen die Geschichte hinter den Bildern interessiert, der kann diese gerne auf den Seiten 4,5,6,10 nachlesen. Viel Spaß...



„Es ist die Aufgabe der Erlebnispädagogik, dem Leben das Geheimnis, das in der Moderne zu verschwinden droht, zurückzugeben.“

(Kurt Hahn, Begründer der modernen Erlebnispädagogik)

In den letzten zwei Jahren wurden 14 bergsportbegeisterte Studenten der TU München, im Sinne dieser Aussage des Begründers der modernen Erlebnispädagogik zu Erlebnispädagogen ausgebildet.

Zwei davon, Andreas Rettenmeier aus Ismaning und Sebastian Danner aus Weitnau, haben nun am zweiten Oktoberwochenende in Zusammenarbeit mit dem TV Weitnau ihr Abschlussprojekt am Hauchenberg durchgeführt.

Wie im Wort „Erlebnispädagogik“ bereits zu vermuten ist, sollen, mit Hilfe von unmittelbaren (Natur-)Erlebnissen, Probleme bearbeitet oder Entwicklungen im persönlichen sowie zwischenmenschlichen Bereich angestoßen werden.

Da die Jugendabteilung des TV Weitnau vor der Herausforderung stand eine neue B-Jugend aus Spielern des TV Weitnau und des TSV Missen-Wilhams zu bilden, wurde beim Public Viewing im Adler anlässlich der EM die Idee einer Teambuildingmaßnahme für diese neue Mannschaft geboren. Nach vielen Gesprächen, E-mails und Terminproblemen konnte sich schlussendlich auf das spielfreie zweite Oktoberwochenende geeinigt werden.

Trotz der schlechten Wettervorhersagen und doch eher tiefen Temperaturen machten sich am Samstag um 8 Uhr neun wackere Spieler der B-Jugend (3 aus Missen, 6 aus Weitnau) mit ihren beiden Outdoortrainern in Richtung Hauchenberg auf.

Die erste Herausforderung sollte schon das Aufteilen der Ausrüstung darstellen:

Seile, Slacklines, ein Gaskocher, eine Gasflasche und nicht zuletzt natürlich das Essen wollen erst einmal gerecht verteilt werden. Wie auf dem Bild zu erkennen ist, hat der Platz in den Rucksäcken gerade so gereicht. *Weiter auf Seite 5 ...*

Tabelle 1. Mannschaft

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	TSV Kottern 2	12	11	0	1	38:14	+24	33
2	SG Kleinweiler-Wengen	13	9	3	1	39:12	+27	30
3	TSV Obergünzburg 1	14	8	3	3	41:16	+25	27
4	TSV Heising	12	6	3	3	34:24	+10	21
5	FC Wiggensbach 2	13	7	0	6	33:30	+3	21
6	SSV Niedersonthofen	13	6	2	5	24:28	-4	20
7	TSV Betzigau	14	5	4	5	24:23	+1	19
8	TSV Kimratshofen	13	3	7	3	23:30	-7	16
9	SV Heiligkreuz	12	5	0	7	17:25	-8	15
10	FC Oberstdorf	12	2	5	5	25:28	-3	11
11	ASV Hegge	12	3	2	7	16:28	-12	11
12	SV Lenzfried	13	2	3	8	26:42	-16	9
13	TSV Burgberg	11	2	1	8	7:27	-20	7
14	TV Weitnau	12	1	3	8	13:33	-20	6

Hohe Niederlage im Derby! TVW verliert etwas unglücklich mit 1:5 gegen Kleinweiler-Wengen

Am letzten Sonntag kam es bereits vorzeitig zum ersten Rückrundenspiel für den TVW. Und dabei ging es ausgerechnet gegen den nicht unbedingt geliebten Nachbarn. Die Gäste aus Weitnau gingen als klarer Außenseiter in die Partie gegen den Tabellenzweiten,

Doch bekanntlich sind Derbys immer etwas Anderes. Schon im Hinspiel vor einigen Wochen mühte sich die SG zu einem knappen 1:0-Erfolg per Freistoßtreffer. Und auch dieses Mal zeigte sich die Mannschaft von Trainer Cestarc engagiert und gewillt den Abwärtstrend endlich zu stoppen. Der TVW zeigte sich präsent in den Zweikämpfen und konnte auf dem schwer bespielbaren Platz auch immer wieder mal spielerische Akzente setzen. Noch in der Anfangsviertelstunde wurde der Tabellenvorletzte für sein Engagement belohnt. Ein Klärungsversuch nach einer Weitnauer Ecke landete bei Sebastian Danner, der vom linken Flügel auf den zweiten Pfosten flanken wollte. Seine Hereingabe senkte sich jedoch über den chancenlosen SG-Torhüter hinweg ins Kreuzeck. Die frühe, und nicht unverdiente Führung für den Außenseiter (8.). Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte ergab sich das vor der Partie erwartete Bild. Der TVW versuchte der Heimelf möglichst wenige Räume zu bieten und bei Balleroberung, wenn möglich, schnell umzuschalten. Wengen hatte mehr vom Spiel, kam aber selten zu zwingenden Torgelegenheiten. Kurz vor der Halbzeit dann der, aus Weitnauer Sicht, unnötige Ausgleich. SG-Mittelfeldakteur Wipper bekam an der rechten Strafraumecke den Ball, wurde nur unzureichend gestört, und zog zur Mitte. *Weiter auf Seite 12 ...*

Aufgrund der glücklichen Tatsache, dass es doch trocken geblieben ist, war aber alles halb so wild und wir konnten, von der aufgehenden Sonne geweckt, in einen traumhaften Sonntag starten. Nach einem doch etwas ausgedehnterem Frühstück und dem Abbauen des Lagerplatzes ging es dann mit der Aktion „Monument“ weiter. Die Truppe sollte hierbei in kurzer Zeit aus allem was nicht geklaut oder zerstört werden musste, ein bleibendes Zeichen unseres Wochenendes erstellen. Wer in den nächsten Tagen und Wochen auf den Hauchen kommt kann es unweit des Aussichtsturms bestaunen. Diese Aktion sollte nun endgültig in den rein kooperativen Bereich überleiten. Hierbei galt es noch zwei Herausforderungen zu meistern. Beim „heißen Draht“ musste die Gruppe ohne Hilfsmittel ein in Schulterhöhe gespanntes Seil überwinden. Dies gelang fast, jedoch scheiterte die Gruppe ein ums andere Mal an der letzten Person. Aber auch diese Erfahrung gilt es zu machen und es muss gelernt werden auch mit solchen Situationen umzugehen.

Nach der folgenden letzten Mittagspause galt es noch einmal die letzten Reserven beim „Säureseespiel“ zu mobilisieren. Einen „Säuresee“, mit gut fünf Meter Durchmesser und einer Schokoladenschatzinsel in der Mitte, sollte die ganze Gruppe mit Hilfe eines Seils überwinden. Nach langem Probieren, Überlegen und Diskutieren konnte dann schlussendlich ein Spieler hängend am Seil, das durch die anderen gespannt wurde, über den gefährlichen Säuresee gehalten werden, wodurch er den Schokoschatz zur Freude aller bergen konnte.

Der geplante Abstieg nach Missen, um die Missner Spieler nach Hause zu bringen, musste dann leider aufgrund eines umgeknickten Fußes umgeplant werden. Nach einer kurzen Tragepassage über den Wurzelsteig konnte der verletzte Spieler per Auto ins Tal gebracht werden. Aufgrund der dann doch schon fortgeschrittenen Zeit wurden die Missner Spieler noch auf dem Berg verabschiedet und konnten direkt nach Hause laufen. Die verbliebenen Weitnauer machten sich dann geschafft, aber wohl recht zufrieden in Richtung Heimat auf.

Ein rundum gelungenes Wochenende mit unglaublich traumhaftem Wetter und einer immer motivierten, kollegialen und äußerst sympathischen B-Jugend, die unseren Vereinen noch viel Freude bereiten wird!

Anfang auf Seite 4

Frohen Mutes und mit bester Stimmung, wegen des doch ganz guten Wetters, machten sich die Elf unter wechselnder Führung querfeldein Richtung Aussichtsturm auf. Im für die meisten doch unbekanntem Gelände des Widdums war es dann gar nicht so leicht sich zurecht zu finden. Das Gewicht der Rucksäcke machte sich so langsam auch bemerkbar und die Zusatzbelastung der Gasflasche musste immer schneller den Besitzer wechseln. Hierzu bleibt die Weisheit aus dem vorderen Teil der Wandergruppe „Mit der Flasche würd i mi aber jetzt it so weit ans Ende fallen lassen!“ in bleibender Erinnerung.

Nach gut eineinhalb Stunden schweißtreibendem Wandern war es dann endlich geschafft und unser Etappenziel, der Turm, war erreicht. Nach kurzer Verschnaufpause musst dann auch schon ein Lagerplatz gefunden werden. Eigenschaften wie Windschutz, Wasserquelle, Latrine, Abgeschiedenheit und viele mehr galt es zu beachten. Wie sich im Nachhinein gezeigt hat, hat die Mannschaft hier hervorragende Arbeit geleistet und einen nahezu perfekten Lagerplatz gefunden: windstill, direkt neben einer Quelle und sogar mit Morgensonne, besser ging es fast nicht. Das man auf abschüssigem Gelände jedoch gern mal von der Isomatte rutscht und nachts wieder nach oben krabbeln muss, ist dabei dann wohl zu vernachlässigen.

Nach diesem anstrengenden Aufstieg am Vormittag hatten sich alle erstmal eine richtige Brotzeit und anschließende Mittagspause verdient.

Der Nachmittag stand dann ganz unter dem Motto Teamwork und Vertrauen. In zwei Seilaufbauten sollte dies deutlich werden:

Das sogenannte „Seil V“ wird mit zwei Slacklines zwischen drei Bäume, die ein spitzwinkliges Dreieck bilden, gespannt. Hierbei war die Aufgabe, dass immer zwei Spieler gemeinsam möglichst weit auf jeweils einem Seil vorankommen sollten, wobei zum Ende hin der Abstand immer größer wurde. Hochmotiviert wurden zahlreiche kreative Ideen erprobt, bis ein Spielerpaar sogar ganz bis zum Ende laufen konnte.

Im Anschluss galt es den sogenannten „Mohawk-Walk“ zu bewältigen:

Weiter auf Seite 6 ...

Eine Slacklinestrecke, die über vier Bäume und insgesamt gut 30 Meter gespannt war, musste von der gesamten Gruppe nur mit Hilfe eines Stockes und eines Seils bewältigt werden. Die größte Schwierigkeit dabei war, dass sobald ein Spieler den Boden berührte, die ganze Gruppe wieder von Vorne beginnen musste. Mit nicht nachlassender Motivation erprobten die Jungs über eineinhalb Stunden lang verschiedenste Ideen, um schlussendlich gemeinsam mit allen Spielern am Ende des Walks anzukommen. Eine starke Leistung!

Mit einbrechender Dämmerung hatten sich dann alle ihr Abendbrot mit heißer Nudelsuppe redlich verdient. Auf unserem Weg zurück zum Turm zeigte der Bodenseenebel sein gespenstisches Gesicht. Innerhalb von nicht einmal 10 Minuten hüllte er den ganzen Berg in dicke Watte. Unsere Sichtweite betrug nicht einmal 10 Meter. Die perfekte Stimmung um oben auf dem Turm, umgeben vom Licht einer kleinen Kerze, unsere Erlebnisse des Tages zu reflektieren.

Der große Höhepunkt dieses ereignisreichen Tages sollte nun noch eine Nachtwanderung ohne Taschenlampen in vollkommener Dunkelheit und Stille sein. Die dunkle Neumondnacht in Verbindung mit dem dichten Nebel war hierfür die perfekt Umgebung. Wir erlebten eine Gratwanderung wie sie eindrücklicher nicht sein konnte. **Auf dem Weg zurück wurde dann noch der eigene Mut in dieser unheimlichen Umgebung getestet. Jeder sollte alleine, Stück für Stück, wieder zurück zum Nachtlager wandern. Eine beeindruckende und bleibende Erfahrung für alle Beteiligten.**

Nach einer kleinen gemütlichen Runde am Lagerfeuer wurde es schnell still und alle verkrochen sich nach dem anstrengenden Tag in ihre Schlafsäcke. Mit Blick auf den mittlerweile wieder sternklaren Himmel verschwanden alle ins Reich der Träume. Nun galt es eine kalte und windreiche Nacht zu überstehen, von einer dauerschnurrenden, durch nichts und niemanden zu vertreibenden, nervtötenden und anhänglichen Katze ganz zu schweigen. Ein kaputter Schlafsack war hierbei wohl auch nicht ganz so angenehm, jedoch war die Katze hier zumindest als Fußwärmer dienlich.

Weiter auf Seite 10...

Die in der letzten Saison in die Kreisklasse aufgestiegenen A Jugendlichen schlugen sich zum Beispiel sehr gut. Man musste sich nur zweimal geschlagen geben. Und wer die Spiele gesehen hat weiß dass man auch diese Spiele nicht verlieren – im Gegenteil – bei besserer Chancenauswertung eigentlich gewinnen hätte können/ müssen.

So steht man in Lauerposition nur knapp hinter der Spitze und lässt Teams wie den FC Wiggensbach hinter sich.

Auch die neugemeldete B Jugend steht auf einem guten vierten Platz. Dabei muss man hervorheben dass diese in Kooperation mit dem TSV Missen- Wilhams entstanden ist und von einem Trainer aus Missen betreut wird.

In der C Jugend ist die Tabelle etwas verzerrt, da aufgrund vieler Nachholspiele Mannschaften nur Fünf Spiele vorzuweisen haben während andere bereits Sieben Spiele absolviert haben. Hier lässt sich sicher im Laufe der Rückrunde mehr aussagen.

Den Tabellenführer in der D Jugend stellt zur Zeit der TV Weitnau. Dabei mussten die von der Familie Maier trainierten Mannen bisher nur ein Unentschieden verkraften und konnten bei Acht Siegen ein Torverhältnis von plus 66 heraus schießen.

Die beiden E Jugendmannschaften sind bereits seit ein paar Wochen in der Winterpause. In den letzten Jahren konnte man mehrmals als Meister ins Legoland fahren. Dieses Jahr reichte es leider nicht ganz und so musste man dem VfB Durach zum Meistertitel gratulieren, obwohl man im direkten Duell bei weitem nicht Chancenlos war.

Für alle Interessierten Eltern, Gönner oder auch nur Fußballfreunde. Wer Spiele der Jugendmannschaften sehen will kann die jeweiligen Termine entweder im Internet oder auch in unserem Schaukasten sowie an der Hütte am Sportplatz in Erfahrung bringen. Übrigens, dank vieler fleißiger Spieler Eltern ist auch bei Jugendspielen für ihr leibliches Wohl mit Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks bestens gesorgt.

Die Tabellen unserer Jugendmannschaften

A JUGEND

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	TV Haldenwang	7	6	0	1	37:16	+21	18
2	SV Heiligkreuz	6	6	0	0	26:8	+18	18
3	TSV Dietmannsried	8	5	0	3	38:14	+24	15
4	TV Weitnau	7	5	0	2	35:20	+15	15
5	TSV Betzigau	8	4	0	4	23:25	-2	12
6	FC 07 Immenstadt	6	3	1	2	22:18	+4	10
7	SSV Niedersonthofen	7	2	0	5	11:19	-8	6
8	FC Wiggensbach	6	1	1	4	10:34	-24	4
9	TSV Heising	6	1	0	5	10:32	-22	3
10	SV 29 Kempten	7	0	0	7	6:32	-26	0

B JUGEND

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	TSV Heising	6	6	0	0	28:8	+20	18
2	SSV Niedersonthofen	7	3	3	1	37:18	+19	12
3	TSV Kottern 2	6	3	2	1	32:13	+19	11
4	TV Weitnau	6	3	1	2	20:11	+9	10
5	JFG Illerursprung	6	3	1	2	14:6	+8	10
6	JFG Illerwinkel 2	5	1	1	3	9:13	-4	4
7	SSV Wertach	6	1	0	5	11:28	-17	3
8	TSV Blaichach	6	0	0	6	5:59	-54	0
9	SV Lenzfried	9	0	0	9	0:0	-0	0

C JUGEND

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	SSV Wildpoldsried	6	6	0	0	19:2	+17	18
2	FC Kempten 3	6	5	0	1	29:5	+24	15
3	TV Weitnau	7	3	1	3	20:15	+5	10
4	TSV Kottern 2	5	3	0	2	9:10	-1	9
5	SV Lenzfried	7	2	2	3	8:9	-1	8
6	VfB Durach 2	5	1	2	2	18:9	+9	5
7	TSV Dietmannsried 2	6	1	1	4	7:36	-29	4
8	JFG Illerwinkel 2	6	0	0	6	3:27	-24	0



Zukunfftige Spiele:

A Jugend: 10.11.12 SSV Niedersonthofen – **TV Weitnau**
bd 14:30Uhr 17.11.12 **TV Weitnau** – FC Wiggensbach

B Jugend: 04.11.12 **TV Weitnau** – SSV Niedersonthofen
bd 10:30Uhr 11.11.12 TSV Kotter – **TV Weitnau**

D Jugend: 03.11.12 **TV Weitnau** – TSV Altusried
bd 10:45Uhr 10.11.12 **TV Weitnau** – FC Wiggensbach

D JUGEND

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	TV Weitnau	9	8	1	0	69:4	+65	25
2	VfB Durach 2	8	7	1	0	51:6	+45	22
3	SV Probstried	9	6	1	2	29:13	+16	19
4	SV Krugzell	10	6	1	3	35:28	+7	19
5	SSV Wildpoldsried	9	6	0	3	34:11	+23	18
6	TSV Betzigau	10	4	3	3	24:19	+5	15
7	FC Kempten 3	9	4	1	4	26:15	+11	13
8	FC Wiggensbach	10	4	1	5	16:31	-15	13
9	SV Lenzfried	10	2	1	7	13:35	-22	7
10	TSV Heising	10	2	0	8	15:47	-32	6
11	SV Heiligkreuz 2	10	2	0	8	22:98	-76	6
12	TSV Altusried	10	1	0	9	13:40	-27	3

Auch bei den Jugendmannschaften neigt sich das Jahr dem Ende zu. Dabei darf man auf ein gutes Jahr zurückblicken.

Zwar konnte dieses Jahr keine F Jugend gemeldet werden. Allerdings zahlt sich jetzt die hervorragende Jugendarbeit aus und unsere E Jugend bekommt regen Zulauf. Deshalb kann voraussichtlich nächstes Jahr bereits eine dritte Mannschaft gestellt werden und der Nachwuchs für unsere weiteren Jugendmannschaften sichergestellt werden.

Auch zahlt sich die gezielte Ausbildung, mit den von Trainern von den Senioren bis in die F Jugend abgesprochenen Ausbildungsinhalten, aus. Alle unsere Teams können gut mithalten und teilweise reicht es sogar zur Tabellenführung.

Fortsetzung auf Seite 9...